Hautkrebs – Vorbeugen, erkennen, behandeln

Neues Fotodokumentationssystem gibt Sicherheit

Interview mit Dr. Inka Wittjen, Fachärztin für Dermatologie, Hautarztpraxis Achternstraße, Laserzentrum Dermatologie Oldenburg

Frau Dr. Inka Wittjen, Fachärztin für Dermatologie

Red: Frau Dr. Wittjen, die Zahl der an Hautkrebs erkrankten Patienten steigt kontinuierlich weiter – auch bei jungen Menschen. In Ihrer Praxis verwenden Sie bei entsprechendem Befund für die Hautkrebsdiagnostik ein neues computergestütztes Fotodokumentationssystem, ähnliche Systeme wurden unlängst auch im TV-Fachmagazin VISITE vorgestellt. Was ist das Besondere daran?
Dr. Wittjen: Das neue Fotodokumentationssystem hilft, unnötige Narben zu vermeiden und das Risiko einer Hautkrebserkrankung mit einer sehr hohen Genauigkeit zu ermitteln. Hierbei können wir auf eine Referenzdatenbank mit 60.000 Hautmerkmalen zurückgreifen, um ein Risiko bis ins Kleinste abgleichen zu können.

Red.: Was ist aus hautärztlicher Sicht eine sinnvolle Prävention gegen Hautkrebs?
Dr. Wittjen: Die Südländer machen es uns vor. Sie gehen in der Mittagszeit nicht in die Sonne, sie halten sich nach Möglichkeit vorwiegend im Schatten auf, und sie bedecken ihre Haut mit leichter Bekleidung. Darüber hinaus ist heutzutage - insbesondere für nordische Typen - ein Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor unabdingbar!

Red.: Wo liegt in der Anwendung von Sonnenschutzmitteln der häufigste Fehler? Worauf muss man achten?
Dr. Wittjen: Sonnenschutzmittel werden meistens nicht ausreichend dick und nicht ausreichend häufig aufgetragen. Gerade am Strand und im Wasser verbraucht sich der Schutz schneller als die meisten Menschen annehmen. Sie müssen beim Kauf auf jeden Fall auf Breitbandfilter mit hohem UVA-Schutz achten! Als Vorbeugung gegen Hautalterung sowie gegen Allergien können zusätzlich auch vorbeugende Schutzmittel mit Radikalenfängern zum Einnehmen sinnvoll sein.

Red.: Wer gehört zu einer Risikogruppe?
Dr. Wittjen: In jedem Fall Kinder mit ihrer zarten Haut. Weiter Patienten, bei denen bereits Hautkrebserkrankungen in der Familie aufgetreten sind, Patienten mit vielen Muttermalen, und Patienten, die bereits wegen weißem Hautkrebs (Basaliome) in Behandlung waren oder sind.

Red.: Für die Veränderung von Muttermalen (Melanome) sind wir inzwischen etwas sensibilisiert. Weißer Hautkrebs wird von Betroffenen oft nicht als solcher erkannt. Welche Hautveränderungen sind Anzeichen für weißen Hautkrebs?
Dr. Wittjen: Der weiße Hautkrebs entwickelt sich durch chronische Sonnenbelastung und kommt vorwiegend im Kopf- und Halsbereich, sowie an Händen, Armen und auf den Unterschenkeln vor. Wenn man über die Haut streicht und an einigen Stellen ein sandpapierartiges Gefühl hat, oder wenn kleine Krusten nicht abheilen, können das Alarmsignale sein. Übergangsbereiche, an denen man nicht gerne cremt oder die man selbst nicht einsehen kann, wie z.B. der Haaransatz und die Ohren, sind besonders gefährdet.

Red.: Kleine Stellen von weißem Hautkrebs wurden früher von Dermatologen vereist. Welche neueren Methoden gibt es? Bieten sie Vorteile?
Dr. Wittjen: Die Photodynamische Therapie ist eine sehr gute Alternative, denn sie erspart den Patienten eine bei der Vereisung oft resultierende weißliche Narbenbildung. Dies wird - insbesondere im Gesicht - unter kosmetischen Gesichtspunkten von vielen Patienten als wichtig erachtet.

Red.: Übernehmen auch die gesetzlichen Krankenkassen eine Vorsorgeuntersuchung beim Dermatologen?
Dr. Wittjen: Ja! Auch für gesetzlich versicherte Patienten sind regelmäßige Hautscreenings ab dem 35 Lebensjahr kostenlos. Viele Krankenkassen ermöglichen den Versicherten auch bereits eine kostenlose Teilnahme am Screening ohne Altersbegrenzung.

Red.: Vielen Dank!

HAUTARZTPRAXIS
ACHTERNSTRASSE

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 80
www.hautarztpraxis-achternstrasse.de

Auf einen Blick

Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Leiter der Juventis Tagesklinik, HPC Oldenburg

Viele Patienten sehen, obwohl sie ausgeschlafen und fröhlich sind, wegen ihrer hängenden Oberlider oder ausgeprägten Tränensäcke müde und traurig aus. Nach fachärztlicher Korrektur der Lider verzeichnen wir eine sehr hohe Patientenzufriedenheit.

Lidstraffungen gehören zu den häufigsten Operationen in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, und sie sind trotz seiner verblüffenden Wirkung risikoarm, sofern sie von einem erfahrenen Facharzt durchgeführt werden. Dies sollten Sie wissen:

- Eine Ober- bzw. Unterlidstraffung ist in der Regel ambulant möglich.
- Der Eingriff erfolgt in Lokalanästhesie.
- Die Operation selbst dauert ca. eine Stunde.
- Im Anschluss sind einige Tage Schonung nötig.
- Mögliche Begleiterscheinungen, kleine Schwellungen oder Blutergüsse, klingen rasch ab.
- Die Fäden können nach fünf bis sieben Tagen gezogen werden.
- Verbleibende Narben sind später für einen Laien „unsichtbar“, da sie in der Lidfältelung oder im Wimpernverlauf gesetzt werden.
- Kontrolluntersuchungen empfehlen wir nach vier Wochen und drei Monaten.

Juventis
Tagesklinik für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Implantologie · Zahnästhetik

Dragonerstr. 1 • 26135 OL
Telefon 0441- 218 24 46
Telefax 0441- 218 24 47
www.juventis.de
info@juventis.de

Laserzentrum Oldenburg aktuell

Wir freuen uns, unsere Patienten seit Anfang August in unseren neu gestalteten Räumlichkeiten im Laserzentrum Oldenburg (LDO) begrüßen zu dürfen!

Wir bieten Ihnen:
Lasertherapie · Lipolyse · Mesotherapie
Hautverjüngung ohne Skalpell · Faltenbehandlung
Fettabsaugung · Schweißdrüsenabsaugung

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Tel.: (0441) 219 14 0
www.ldo.de

„Wir sind goDentis-Partner aus Überzeugung, sagt Zahnarzt Andreas H. Raßloff (die oldenburger zahnärzte), „denn goDentis steht für qualitätsgesicherte Leistungen. Dazu zählen regelmäßige Fortbildungen für die Zahnarztassistenz und auch die freiwillige Teilnahme der Praxis an Qualitätsprüfungen. Wir garantieren unseren Patienten eine präventive Zahnprophylaxe mit System.“ Das „Gütesiegel“ für Partnerpraxen der goDentis zeigt: Hier haben die Patienten Gewissheit, nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand behandelt zu werden.

KLEINE VERÄNDERUNG
mit
GROSSER WIRKUNG
www.die-oldenburger-zahnaerzte.de

PROPHYLAXE
ZAHNÄSTHETIK
IMPLANTOLOGIE

die oldenburger zahnärzte
gemeinschaftspraxis für zahnheilkunde

Andreas H. Raßloff u. Partner
Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft

Dragonerstraße 1 · 26135 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 25 2 25 · info@praxis-osternburg.de

An der Südbäke 1 · 26127 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 63 0 53 · info@praxis-buergerfelde.de

Dieses Forum ist eine Initiative von INJOY Oldenburg und beinhaltet Beiträge der Juventis Tagesklinik, des LDO, der Hautarztpraxis Achternstraße und „die oldenburger zahnärzte“ / **www.gesundheitsforum-oldenburg.de** / Redaktion: Petra Beier / Satz & Layout: STELTER & FRIENDS